Titel der Ordinationsarbeit

Untertitel (wenn gewünscht)

Ordinationsarbeit für die Freie Christengemeinde – Pfingstgemeinde in Österreich (FCGÖ)

Vorgelegt von Vorname Familienname

Ort, Datum

|  |  |
| --- | --- |
| Vorname Zuname (mit allfälligem akad. Grad)Straße, HausnummerPLZ, WohnortE-Mail: Homepage: (wenn vorhanden)  | Dein Porträtfoto |

Lebenslauf

|  |  |
| --- | --- |
| Personalien | Geburtsdatum, Geburtsort [Formatvorlage: Standard](allenfalls weitere persönliche Angaben) |
| Familie | Ledig, Verheiratet: Name des Ehepartners, Kinder |
| Schulbildung:VolksschuleHauptschule / Gymnasiumweitere Schulen und allfällige Abschlüsse (z.B. Matura) | Zeitraum, AdresseZeitraum, Adresse |
| Berufsausbildung:Lehre, Fachschule, etc. | Zeitraum, AdresseZeitraum, Adresse |
| Militär / Zivildienst | Zeitraum, Ort, Art der Tätigkeit |
| Berufliche TätigkeitFirma 1, OrtFirma 2, Ortetc. | Zeitraum, Art der TätigkeitZeitraum, Art der Tätigkeit |
| Theologische Ausbildung:BibelschuleKurse etc. | Zeitraum, Ort,Zeitraum, Ort, |
| GemeindemitgliedschaftGemeinde 1, OrtGemeinde 2, Ortetc. | Zeitraum, Art des DienstesZeitraum, Art des Dienstes |
| Überkonfessionelles Engagement | Zeitraum, Organisation, OrtZeitraum, Organisation, Ort |

*[Anmerkung: Diese Gliederung dient als erste Orientierung und muss auf die persönlichen Umstände angepasst werden.]*

Inhaltsverzeichnis

*[Menüband „Verweise“ – ganz links: Inhaltsverzeichnis.]*

*[Wenn möglich, sollte das Inhaltsverzeichnis auf dieser Seite Platz haben – gegebenenfalls die Anzahl der Gliederungsebenen reduzieren]*

Titel Deiner Ordinationsarbeit [Formatvorlage: Zwischenüberschrift]

# Gliederung erste Ebene [Formatvorlage: Überschrift 1][[1]](#footnote-1)

Die erste Zeile nach der Überschrift beginnt ohne Einrückung geschrieben mit der Formatvorlage „Standard“ (Schriftgröße: 11 Punkt; Zeilenhöhe 14 Punkt).

 Ein neuer Absatz beginnt mit der Einrückung der ersten Zeile [Tabulatortaste]. Wenn ein Blockzitat (ein Zitat in der Länge von mindestens drei Zeilen) oder ein Exkurs folgt empfiehlt sich wie in diesem Absatz die Formatvorlage „Textkörper[[2]](#footnote-2)“. Diese fügt einen Absatzabstand von 6 Punkt ein.

Ein Blockzitat oder ein Exkurs (dieser Text soll als Blockzitat bzw. Exkurs gelten) aus nur einem Absatz wird formatiert mit der Formatvorlage „Blockzitat Abstand“ (Schriftgröße: 10 Punkt; Zeilenabstand: 12 Punkt; Einrückung: 0,63 cm; Abstand danach: 6 Punkt).

 Wenn Dein „Blockzitat“ aus mehreren Absätzen besteht (wie in diesem Beispiel), wählst Du für den ersten Absatz bzw. die ersten Absätze die Formatvorlage „Blockzitat“ (wie hier und im Absatz davor), dabei wird am Absatzende kein 6-Punkte-Abstand eingefügt.

 Erst beim letzten Absatz (wie hier) wählst Du die Formatvorlage „Blockzitat Abstand“, damit Du einen Zwischenraum zum nächsten „Standard-Absatz“ erhältst. Die Regeln für die Einrückung der ersten Zeile gelten beim Blockzitat genauso wie beim Standardtext.

Hier geht mein eigener Text weiter … mit Fußnoten[[3]](#footnote-3)

## Gliederung zweite Ebene [Formatvorlage: Überschrift 2]

Das meine ich auch noch …

## Gliederung zweite Ebene [Formatvorlage: Überschrift 2]

Und auch das noch …

### Gliederung dritte Ebene [Formatvorlage: Überschrift 3]

Zur näheren Erklärung …

### Gliederung dritte Ebene

Wenn möglich, solltest Du nicht mehr als drei Gliederungsebenen verwenden …

# Gliederung erste Ebene

Und so weiter ca. 30 bis 35 Seiten ohne Titel- und Deckblatt und ohne Anhang …

# Anhang

## Literaturverzeichnis

Die Übersetzungen der Heiligen Schrift mit ihrem Kurzverweis im Text: [Formatvorlage: Zwischenüberschrift]

[Nur jene Übersetzungen angeben, die in der Arbeit verwendet wurden. (Formatvorlage: Bibliographischer Eintrag)]

Elbf. *Elberfelder Bibel*. (unrevidiert). Wuppertal: R. Brockhaus Verlag, 1905.

Rv. Elbf. *Elberfelder Bibel*. (revidierte Fassung) Wuppertal: R. Brockhaus Verlag, 1993.

GN 82 *Die Gute Nachricht. Die Bibel in heutigem Deutsch*. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 1982.

GN 97 *Gute Nachricht Bibel. Revidierte Fassung der Bibel in heutigem Deutsch.* Durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung. Gemeinsame Bibelübersetzung im Auftrag und in Verantwortung der evangeli­schen und katholischen Bibelwerke in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Stuttgart: Deutsche Bibelge­sellschaft, 1997.

LU 84 *Die revidierte Lutherbibel*. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 1984.

LU 99 *Die revidierte Lutherbibel.* Durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 1999.

Menge *Die Heilige Schrift übersetzt von Hermann Menge.* 14. Auflage; Apokryphen: 11. Auflage. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 2003.

Literatur [Formatvorlage: Zwischenüberschrift]

[Beispielformatierung nach dem Autor-Jahr-System; alphabetisch nach Autorennamen (Formatvorlage: Bibliographischer Eintrag)]

Beasley-Murray, George R. (1968): Die christliche Taufe. Eine Untersuchung über ihr Verständnis in Geschichte und Gegenwart. Aus dem Englischen von Dr. Günter Wagner. Kassel: J. G. Oncken Verlag. [Original: Baptism in the New Testament. London: Macmillan&Co. Ltd., 1962.]

Greshake, Gisbert (2001): Der dreieine Gott. Eine trinitarische Theologie. 4., durchgesehene und erweiterte Auflage. Freiburg-Basel-Wien: Herder.

Lohse, Bernhard (1994): Epochen der Dogmengeschichte. 8. Auflage. Reihe: Hamburger Theologische Studien, Band 8. Berlin-Münster-Wien-Zürich-London: LIT-Verlag.

Merk, Erika (1970): Die Taufe in den Katechismen. Eine historisch-dogmatische Untersuchung über die Tauflehre in den deutschsprachigen Katechismen, verglichen mit der Tauftheologie des II. Vatikanischen Konzils. Salzburg: Theologische Fakultät der Paris Lodron-Universität, Dissertation.

Dieterich, Michael / Dieterich, Jörg (1992): Handbuch Psychologie & Seelsorge. 2. durchgesehene Auflage. Wuppertal und Zürich: R. Brockhaus Verlag.

## Verzeichnis der Abbildungen [Formatvorlage: Überschrift 2]

(wenn vorhanden)

## Verzeichnis der Tabellen [Formatvorlage: Überschrift 2]

(wenn vorhanden)

## etc. [Formatvorlage: Überschrift 2]

1. TIPP: Die Formatvorlagen für die ersten drei Gliederungsebenen können mit der Tastenkombination „Alt 1“, „Alt 2“ und „Alt 3“ direkt gewählt werden. [↑](#footnote-ref-1)
2. TIPP: Es empfiehlt sich, den Katalog der Formatvorlagen während der Arbeit offen zu halten (Menüband „Start“ > Klick auf den Pfeil im Abschnitt „Formatvorlagen“). Dann kannst Du während dem Schreiben schnell die Formatvorlagen durch einen Mausklick auf die jeweilige Zeile im Katalog zuweisen. Oder noch besser: Du bestimmst für immer wiederkehrende Formatvorlagen sogenannte Tastaturkürzel und nutzt diese (siehe dazu das Handbuch zu Word). [↑](#footnote-ref-2)
3. Die Fußnote wird mit der Formatvorlage „Fußnotentext“ (Schriftgröße: 10 Punkt; Zeilenabstand: 12 Punkt) von MS-Word 2010 automatisch gewählt. [↑](#footnote-ref-3)